



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Gottliche Ansprach Zu der Einsamen Seelen Jn der achtägigen Ignatianischen Eynöde

Pawłowski, Daniel

Cöllen, 1723

§.VII. Andächtige Weiß das Morgens-Gebett/ bey Anhörung der H. Messen
zu verrichten.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-59610](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-59610)



Siebenter Absatz.

Andächtige Weiß die Mor-
gens Andacht bey Anhörung
der H. Messen zu verrichten.

Vor der Messen oder im Anfang dersel-
ben bette das Morgens-Gebett: Ich
bette dich an mit tieffster Dem-
muth / 2c. V. pag. 46. hierauff folgt der
erste Vers auß dem Morgens-Gesang /
und das erste Gesäß des Rosenkrantz.

I. O allerheiligste Dreyfaltigkeit / mit tieff-
ster Ehrerbietbarkeit opffere ich dir
auff das erste Gesäß des Rosenkrantz zur
Dancfsagung für die empfangene Wohl-
thaten / und Vermehrung der drey götli-
chen Tugenden / des Glaubens / der Hoff-
nung und Lieb zu erhalten / auch für die
Bekehrung der ungläubigen Heyden und
Keker.

O Gott mein Herz zu dir erwacht /
Und erste Seufftzer sendet.
Erhalten hast mich diese Nacht /
All' übel abgewendet.

14 Siebenter Absatz. Andächtige Weiß

Du heut darsür will dankbahr seyn/
Dich lieben / loben / ehren.

Ihr Himmels. Geister stammet ein /
Sein Lob und Ehr zu mehren.

In Nahmen des Vatters und des Sohns
und des H. Geists. Amen.

Ich glaub in Gott Vatter / 2c. mit dem er-
sten Gesäß; so beschlossen wird mit dem
Vers, Ehr sey dem Vatter / 2c.

II. O Himmlischer Vatter ich hab ge-
sündigt in den Himmel und vor
dir / ich bin nun mehr nicht werth dein
Sohn genennet zu werden: ach verlenhe
mir und allen schwarzen Sündern / durch
die Verdiensten Christi deines Sohns /
und Fürbitt seiner H. Mutter / die Gnad
der wahren und beständigen Busfertigkeit /
damit wir würdige Früchten der wahren
Bus mögen herfürbringen.

Duß ich erzüret dich höchstes Gut /
Das ist mir leyd von Herzen.

Ach Jesu! wasch mich durch dein Blut /
Heyl mich durch deine Schmerzen.

Ich nehm mir für heut alle Sünd /
Durch deine Gnad zu meiden:

Rein

Morgens-Andacht zu verrichten. 55

Kein Gut noch Blut / kein Teuffelsfünd
Mich worden von dir scheiden.

Jetzt folget das Vatter unser / 2c. mit dem
zweyten Gesätz / welches beschlossen
wird mit Ehr sey dem Vatter / 2c.

III. **C**hriste JEsu / wahrer Sohn des
ewigen Vatters nach der Gott-
heit / und wahrer Sohn der H. Jung-
frauen nach der Menschheit / du hast auff
Erden nichts anders gesucht / als die Ehr
und Herzlichkeit deines himmlischen Vat-
ters / und das Heyl der Menschen : dich
bitte ich süßfällig durch Fürbitt der seelig-
sten Jungfrauen / verleyhe mir und allen
Christen die Gnad / durch welche alle un-
sere Wort / Werck und Gedancken zur
grösseren Ehren Gottes / und Heyl unse-
rer Seelen mögen gerichtet werden. Amen.

All' S'dancken Wort und Arbeit mein /

All' siken / gehen / stehen /

Soll meinem Gott nur pur allein /

Zu Lieb und Ehr geschehen.

Nun schlag die Puls in vollem lauff /

Dir lebe ich / O JEsu!

E 4

Das

56 Siebenter Absatz. Andächtiger Weiß

Das Herz zugleich stets seufftze auff /
Dich liebe ich / O Jesu!

Vatter unser mit dem dritten Gesätz / wel-
ches beschlossen wird mit dem Vers der
Kirchen. Ehr sey dem Vatter / 2c.

IV. O Heiliger Geist wahrer Trost / und
Brunn aller Gnaden / ich seufftze
und flehe zu dir / ich bitte dich durch die
Fürbitt der reinsten Jungfrauen Maria
deiner Bespons / ach gib mir und allen de-
nen / welche mit schweren Krankheiten/
Armuth / Verlassenheit / und anderem in-
nerlichen und eufferlichem Creutz beladen
seynd / deinen wahren himmlischen Trost/
und die Gnad der Gleichförmigkeit unsers
Willens mit dem göttlichen / durch JE-
sum Christum unseren Herrn. Amen.

WAn dir O Gott! dan auch gesiel /
Durchs Creutz mich zu probiren;
Thu was dir lieb: dein Will mein Ziel /
Mit Creutz thu mich aufziehen.

Das bitt allein / O Jesu mein!

Gib Stärck in meinem Leyden:
Mein Creutz mit deinem Creutz verein /
Laß mich von dir nicht scheiden.

Vatter unser mit dem vierten Gesätz /
der Beschluß ist / Ehr sey dem Vatter / 2c.

V. O

Morgens-Andacht zu verrichten. 57

V. O allerheiligste Menschheit Christi /
du hast uns Menschen zu lieb vom
bösen Geist wöllen versucht / und bis in den
Todt beängstiget werden / dich bitte ich
durch Fürbitt deiner schmerzhafften Mut-
ter / verleyhe mir und allen deinen Gläubig-
en / sonderlich denen / welche heut werden
sterben / die Gnad der Christlichen Starck-
mühtigkeit wider alle Versuchungen / ab-
sonderlich in der Stund des Todts, Amen.

Ich und das mein dir anbefehl /
Jetzt und zu allen Stunden.

Dir schenck O Gott ! mein Leib und Seel /
Schließ beyd in Jesu Wunden.

Hie stärck und hilff mir kräftiglich /
Wan Fleisch und Blut sich regen /
Hierauß laß fließen über mich

Dein Gnad / Trost / Hülf und Seegen.

Vatter unser / 2c. mit dem fünfften Ge-
sätz / dessen Beschluß ist / Ehr sey dem
Vatter / 2c.

VI. O allerheiligste Jungfrau und Mut-
ter Gottes Maria / es hat dir Chri-
stus der Gekreuzigte den H. Joannes (und
in ihm alle Gläubige) anbefohlen als dei-
nen Sohn / ach nimm mich und alle die

58 Siebenter Absatz. Andächtiger Weiß
Meinige auff zu deinen Kindern / und er-
halte mir und allen Glaubigen von deinem
göttlichen Sohn / die Gnad der wahren
und beständigen Andacht gegen dich / dei-
nen Jungfräulichen Bräutigam Joseph /
unseren heiligen Schütz Engel und
H. Patronen M. Mutter der Barme-
herzigkeit erbarme dich über die arme See-
len im Feg Feuer / welche dir auff Erden
als treue Pflög Kinder gedienet haben.

O Mutter der Barmherzigkeit!
Nimm dich ich anbefehle;
Ihr Engeln steht mir bey im Streit;
Und Joseph meiner pflege.
Bitt Gott für mich / daß ich allzeit
Ihm dienen mag / ihn loben /
Und eins hernach in Ewigkeit /
Ihn mit euch lieben droben.

Erste Anmerckung. Auff daß mit
mehrer Auffmercksamkeit / Euffer / und
Andacht / auch mit grösserem Seelen. Nu-
ßen der Rosenkrantz gebetten werde / soll
man sich bey einem jeden Gesäß öffters er-
inneren an die Tugenden und Gnaden/
welche man dabey begehrt : und wie der-
gleichen

Morgens-Andacht zu verrichten. 59
gleichen Tugenden von der Menschheit
Christi und seiner allerheiligsten Mutter
seyen geübt worden.

Zweyte Anmerckung. Wie im 6. Ab-
satz num. 4. gemeldet / sollen bey denen für-
nemsten Theilen der S. M. ffen die drey
folgende Gebett mit Andacht gesprochen
werden / als nemlich

Bey dem Offertorio oder Auffopffes-
rung der Hostien.

Allmächtiger ewiger Gott / mit diesem
S. M. Mess. Opfer vereine ich und
schencke dir meine Gedächtniß / Verstand
und Willen ; und alle meine Freyheit : alle
meine innerliche und eusserliche Sinn / alle
natürliche und übernatürliche Gaaben /
und alles was ich hab / und von dir / O frey-
gebigster Gott ! empfangen habe. Alles
dieses opffere ich dir auff / zu dem End /
damit ich selbiges nicht anderst / als nach
deinem göttlichen Wohlgefallen / gebrau-
chen möge. O gütigster Gott verlehne mir
deine Gnad hierzu / und eine wahre Lieb ge-
gen dich / damit ich durch keinen bösen Ge-
brauch deiner Geschöpf von dir abgeson-
dert werde. Amen.

60 Siebenter Absatz. Andächtiger Weiß
Bey der Elevation oder Erhebung der
H. Hostien.

Christe Jesu / du Sohn des lebendigen
Gottes / ich glaube / daß du verborgen
seyest unter den Gestalten des Brods;
ich hoffe auff dich; ich liebe dich mein höch-
stes Gut über alles. Dich bette ich an als
meinen wahren Gott / mit allen denen / wel-
che dich im wahren Glauben erkennen und
anbetten. Ich bette dich an / an statt de-
ren / welche an dich nicht glauben / und
dich nicht erkennen / und wünsche / daß sie
alle zu deiner Erkantnuß mögen gebracht
werden. Mein Jesu verlenhe mir die
Gnad / daß ich eins von Angesicht zu An-
gesicht dich anschauen / und deiner im Him-
mel ewig genießten möge.

Bey Erhebung des H. Kelchs.

O du göttliches Blut / der Werth unser
Erlösung / ein Arzenei für unsere
Wunden / der Schatz unserer Seelen / ich
bette dich an auß ganzem Herzen. O
himmlischer Vatter / dieses H. Blut
nimm auff und an / für das Heyl meiner
Seelen / und für das Heyl der ganzen
Welt / für welche dein geliebster Sohn /
selbiges auß Lieb zu uns vergossen hat.

Com.

Morgens-Andacht zu verrichten. 61

Ben der Communion des
Priesters.

Communiciere geistlicher Weis.

D Gott meines Herzens / wie groß ist
deine Güte und Barmherzigkeit ge-
gen mich! du bist nicht allein gegenwärtig
in dem hochwürdigen Sacrament des Al-
tars; sondern hast dabeneben ein Speiß
wollen seyn zum Heyl meiner Seelen. **D**
Jesu! ich erkenne / daß diese göttliche
Speiß nothwendig seye meiner Schwach-
heit und Unbeständigkeit. Ich glaube dei-
nem Wort / und traue auff dein Verspre-
chen / krafft dessen du hast seyn wollen die
Stärke und das Leben der Seelen des
Menschens; darumb hätte ich wohl ein
herkliches Verlangen dich würcklich in der
H. Communion zu empfangen; weilen aber
mir jetzt solches nicht erlaubt ist / so bitte ich
dich durch deine unendliche Lieb / Güte und
Barmherzigkeit / du wollest in mir durch
deine H. Gnad dasselbige würcken / wel-
ches du sonst bey der H. Communion in den
andächtigen Gemühter zu würcken pfe-
gest. Vergib mir meine Sünden / welche ich

62 Achter Absatz. Übliche Lehr

Dir zu lieb herzlich beweene und verfluche /
weisen sie dir dem höchsten Gut unendlich
mißfallen : verschaffe in mir ein reines
Hertz : stärke meinen Glauben / Hoffnung
und Lieb gegen dich : erleuchte meinen Ver-
stand / auff daß ich die ewige Güter besser
erkenne ; bewaffne meinen Willen gegen
alle Versuchungen ; vermehre in meiner
Seelen die sieben Saaben des H. Geists.
Laß wachsen und zunehmen in mir deine
heilige Lieb / welche mich beständig antrei-
be / die standmäßige Tugenden zu üben /
und dir treulich durch Haltung der Ge-
botten (meines Ordens. Satzungen / mei-
ner Gelübden) und Überwindung meiner
selbsten bis in den Todt zu dienen. Amen.



Achter Absatz.

Übliche Lehr

Das General Examen oder die ge-
meine Gewissens-Erforschung
zumachen.

1. Eins auß den heylsamsten Mittelen
im Weg der Reinigung fortzuschreiten
ist